



## Konzeption Stadtteilzeitung

(auszugsweise)

### 1. Einleitung

Seit 1999 erscheint eine Stadtteilzeitung in Bieblach, anfänglich unter dem Titel „Umschau Bieblach-Ost“. Im Jahr 2000 wurde die Stadt Gera in das Städtebauförderprogramm „Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Seit November 2001 erscheint die Stadtteilzeitung finanziert durch dieses Förderprogramm mit dem neuen Namen „Bieblach-Echo“ und dem entsprechenden Layout.

Radikales, rassistisches, faschistisches oder neofaschistisches Gedankengut sowie jegliche Anschauungen und Ideen, die der Humanität, Menschenwürde und Demokratie widersprechen, finden in der Zeitung keinen Platz.

Herausgeber der Stadtteilzeitung ist das Stadtteilbüro Bieblach in Trägerschaft der GWB „Elstertal“ mbH.

### 2. Die Stadtteilzeitung als Kommunikationsinstrument

#### 2.1. Ziel der Zeitung

Die Stadtteilzeitung informiert die Leser unpolitisch, konfessionell unabhängig sowie unabhängig von kommerziellen Unternehmen und Einrichtungen über die Entwicklung des Stadtteils Bieblach in all seinen Bereichen.

Sie fördert die Identität der Bewohner mit ihrem Stadtteil. Dabei wird die unterschiedliche Entwicklung des Stadtteiles Bieblach mit seinen Teilgebieten Bieblacher Hang und Bieblach-Ost berücksichtigt.

Die Zeitung räumt Bürgern und Bürgerinitiativen die Möglichkeit ein, ihre Meinung zur Entwicklung des Stadtteiles, ihre Vorschläge, Hinweise oder Kritiken zu platzieren.

#### 2.2. Aufgaben und Inhalt der Zeitung

Die Aufgaben des Stadtteilbüros werden mit Hilfe der Zeitung effizienter verwirklicht.

Die Zeitung informiert die Bürger über Planungsvorhaben in Bieblach und deren Realisierungsstand. Sie erfahren z.B. welche Pläne im Stadtteilbüro öffentlich ausliegen und können so ihr Mitbestimmungsrecht ausüben.

Die Redaktion wird Fragen und kritische Hinweise der Leser zum Anlass für weitere Recherchen und erklärende Artikel nehmen.

Thematische Umfragen tragen dazu bei, die Zeitung interessant zu gestalten.

Die Stadtteilzeitung informiert über Probleme der Bürger und stellt die ganze Breite von Aktivitäten und Vorhaben von wie z.B. Vereinen, freien Wohlfahrtsverbänden, Selbsthilfegruppen, Bürgerinitiativen, Bürgergruppen, öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Freizeiteinrichtung dar. Gemeinnützige Angebote werden regelmäßig veröffentlicht und angeregt, diese zu nutzen.

Die Stadtteilzeitung fördert Gewerbetreibende im Gebiet, indem sie deren Erfolge, Initiativen und Probleme aufzeigt. Zu Höhepunkten und Ortsveränderungen kann berichtet werden.

Bürger, die sich durch ihr beispielhaftes, aktives Wirken bei der Gestaltung des Stadtteiles engagieren, werden in der Zeitung vorgestellt.

Gera, 15.7.2019

Gera, 15.7.2019

gez. Geschäftsführung  
GWB „Elstertal“

Stadt Gera